

Nr.: 083/2025

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	31.03.2025
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Schneider, Lena	
■ Telefon	07621 410-1125	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	16.07.2025
Kreistag	öffentlich	23.07.2025

Tagesordnungspunkt

Feststellung des Jahresabschlusses 2024 des Landkreises sowie Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Beschlussvorschlag

Für den Verwaltungsausschuss:

- Die in der Finanzrechnung gebildeten Ermächtigungsübertragungen (s. Anlage S. 335) von jeweils über 250.000 EUR (insgesamt 8.402.500 EUR) werden beschlossen.

Für den Kreistag:

- Das Ergebnis der Jahresrechnung 2024 wird nach § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg festgestellt.
- Die überplanmäßigen Auszahlungen in der Finanzrechnung in Höhe von insgesamt 1.396.900 EUR und die außerplanmäßigen Auszahlungen in der Finanzrechnung in Höhe von insgesamt 3.277.145,43 EUR (s. Anlage S. 84) werden genehmigt.
- Die in der Ergebnisrechnung gebildeten Mittelübertragungen in Höhe von 818.640,76 EUR und in der Finanzrechnung in Höhe von 10.544.300,00 EUR werden zur Kenntnis genommen.
- Der Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung wird zur Kenntnis genommen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Dem Kreistag stehen alle für eine nachhaltige und wirkungsorientierte Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Zeitnahe Bereitstellung aller zur Steuerung erforderlichen finanziellen Entscheidungsgrundlagen mittels einer unterjährigen und standardisierten Berichterstattung (über Ziele, Leistungen und Budgets).

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

Die THH-Berichte zum Jahresabschluss liegen dem jeweiligen Ausschuss frühestmöglich (d.h. im Sitzungszyklus ab Juni) vor.

■ **Klimawirkung:** ☐ positiv ☐ neutral ☐ negativ ☒ keine

■ **Personelle Auswirkungen:** ☒ nein ☐ ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** ☒ nein ☐ ja,

☐ im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
€	€		

☐ im Finanzhaushalt

Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2024	2025	2026	2027	ab 2028
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2024	2025	2026	2027	ab 2028
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Der vorliegende Jahresabschluss informiert über die wesentlichen Ereignisse und thematischen Sachstände des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit den finanziellen Aspekten und dem Abgleich mit den Zielvorgaben einen ganzheitlichen Einblick in das Wirken des Landkreises.

Der Haushalt 2024 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem leichten Fehlbetrag in Höhe von - **172.486,63 EUR** ab, was einer Verbesserung um rd. 10.259.100 EUR gegenüber dem PLAN 2024 entspricht. Ein höherer Ertrag aus der Grunderwerbsteuer, Minderaufwendungen im Budget der Gebäudeunterhaltung (einschließlich aktivierter Eigenleistungen), Mehrerträge aus der pauschalen Landeserstattung für die Anschlussunterbringung für die Bezugsjahre 2021 / 2022 und aus der Spitzabrechnung FLÜAG/Asyl für die Jahre 2019 / 2021, sowie diverse Mehrerträge und Minderaufwendungen haben zu diesem Ergebnis beitragen. Dem stehen ein leicht höherer Zuschussbedarf bei den Transferleistungen Soziales & Jugend sowie Mindererträge aus Bußgeldern der GÜ gegenüber.

Das Sonderergebnis 2024 beläuft sich auf - **52.003,80 EUR** und resultiert im Wesentlichen aus verschiedenen Abgängen im Rahmen der zum 31.12.2024 durchgeführten Inventur.

Der Haushalt schließt mit einem negativen Gesamtergebnis in Höhe von - **224.490,43 EUR** ab. Neben der Betrachtung dieses Ergebnisses sind grundsätzlich auch die in der Gesamtergebnisrechnung gebildeten Ermächtigungsüberträge zu berücksichtigen. Wie bereits im Vorjahr, in dem lediglich 574.046 EUR übertragen wurden, wurden in 2024 aufgrund des im Haushaltsjahr 2025 geplanten hohen negativen Ergebnisses lediglich 818.640,76 EUR (im Wesentlichen Schulbudgetreste) gebildet, um den Haushalt 2025, welcher ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis von - 5.999.900 EUR vorsieht, nicht weiter vor zu belasten.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2023 hat sich der Bestand an Zahlungsmitteln von 348.920,03 EUR auf **67.656,41 EUR** verringert.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt **312.390.337,21 EUR** und hat sich im Vergleich zur Schlussbilanz 2023 um 39.705.563,75 EUR erhöht. Diese Veränderung beruht auf der Aktivseite im Wesentlichen auf der Zunahme des Finanzvermögens (29,89 Mio. EUR) aufgrund der Kapitalaufstockung der Kliniken GmbH in Höhe von 23 Mio. EUR sowie nochmals höher ausgewiesener Forderungen (i.W. Forderungen im Bereich UMA). Beigetragen hat auch die Zunahme des Sachvermögens (11,5 Mio. EUR) vor allem durch den Neubau der Gemeinschaftsunterkunft Rheinfelden, den Neubau der Erich Kästner-Schule (beides Anlagen im Bau) sowie die Aktivierung der Energetischen Sanierungen der Gewerbeschule Rheinfelden und Gewerbeschule Schopfheim.

Das Basiskapital beträgt unverändert **119.954.325,28 EUR**.

Die Rückstellungen haben sich von 20,405 Mio. EUR um 1,399 Mio. EUR auf **19,006 Mio. EUR** verringert, was insbesondere auf den Verbrauch bzw. die Auflösung von Rückstellungen für bestimmte kreditorische Rechnungen sowie sonstiger Rückstellungen zurückzuführen ist.

Die Verbindlichkeiten sind von 93,24 Mio. EUR um 44,78 Mio. EUR auf **138,02 Mio. EUR** gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Aufnahme von Darlehen in Höhe von 40,36 Mio. EUR (u.a. zur Kapitalaufstockung der Kliniken GmbH) und die im Vergleich zum Vorjahr um 7,05 Mio. EUR höhere Aufnahme von Kassenkrediten (insgesamt 47,05 Mio. EUR) zurückzuführen. Dem stehen ordentliche Tilgungen in Höhe von 1.497.840 EUR gegenüber. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 1,9 Mio. EUR gesunken.

Die passiven Abgrenzungsposten haben sich von 12,84 Mio. EUR um rd. 3,06 Mio. EUR auf 9,78 Mio. EUR verringert, was insbesondere auf der Abgrenzung von Erträgen für den Aus-

gleich durch den Rechtskreiswechsel ukrainischer Geflüchteter bedingter Mehraufwendungen beruht

Feststellung des Jahresergebnisses

Gemäß § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg ist der Jahresabschluss bis zum 30.06.2025 von der Verwaltung aufzustellen und bis zum 31.12.2025 vom Kreistag festzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltung termingerecht aufgestellt und von der Landrätin wie folgt unterzeichnet:

1.	Ergebnisrechnung	- in EUR -
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	428.982.355,32
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-429.154.841,95
1.3	Ordentliches Ergebnis	-172.486,63
1.4	außerordentliche Erträge	244.359,24
1.5	außerordentliche Aufwendungen	-296.363,04
1.6	Sonderergebnis	-52.003,80
1.7	Gesamtergebnis (Summe 1.3 & 1.6)	-224.490,43

2.	Finanzrechnung	- in EUR -
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	414.526.483,74
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-417.765.037,58
2.3	Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung	-3.238.553,84
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	725.285,69
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-44.592.450,38
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-43.867.164,69
2.7	Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.3 & 2.6)	-47.105.718,53
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	42.160.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.497.840,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	40.662.160,00
2.11	Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 & 2.10)	-6.443.558,53
2.12	Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	6.162.294,91
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	348.920,03
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 & 2.12)	-281.263,62
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 & 2.14)	67.656,41

3.	Bilanz	- in EUR -
3.1	Immaterielles Vermögen	231.691,87
3.2	Sachvermögen	122.232.906,01
3.3	Finanzvermögen	173.092.736,37
3.4	Abgrenzungsposten	16.833.002,96
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	312.390.337,21
3.7	Basiskapital	119.954.325,28
3.8	Rücklagen	11.049.964,08
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	
3.10	Sonderposten	14.584.463,41
3.11	Rückstellungen	19.005.839,50
3.12	Verbindlichkeiten	138.020.576,90
3.13	Passive Rechnungsabgrenzung	9.775.168,04
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	312.390.337,21

Verwendung des Jahresergebnisses

Ein Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis ist gemäß § 49 Absatz 3 Satz 3 i.V.m. § 25 Absatz 1 GemHVO im Jahresabschluss durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu decken. Ein Fehlbetrag beim Sonderergebnis ist gemäß § 25 Abs. 4 GemHVO durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen.

Den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wurde das ordentliche Ergebnis 2024 in Höhe von **- 172.486,63 EUR** entnommen; den Rücklagen des Sonderergebnisses wurde das Ergebnis 2024 in Höhe von rd. **- 52.003,80 EUR** entnommen.

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt nach Entnahme des Fehlbetrags 2024 noch 9.912.802,25 EUR, die Rücklage aus den Überschüssen des Sonderergebnisses noch 1.137.161,83 EUR, beide Rücklagen belaufen sich in Summe auf 11.049.964,08 EUR.

In der Anlage sehen Sie neben der Gesamtrechnung mit dem Rechenschaftsbericht die Teilhaushalte 1 bis 7 des Jahresabschlusses 2024. Darin sind alle Informationen zum Ergebnis 2024 mitsamt der Zielerreichung und dem wirtschaftlichen Verlauf enthalten. Bei der Darstellung der Produktgruppen haben wir uns auf die Wesentlichen beschränkt; die Schlüsselpositionen sind komplett dargestellt.

Der Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung ist im Jahresabschluss unter dem Kapitel IV Prüfung vollständig abgedruckt.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

- Anlagen
 - Jahresabschluss 2024 des Landkreises Lörrach